



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIV. Otto von dem Gasthofe, Bürger zu Frankfurt, überläßt den
Karthäusern seinen Hof Wiedenhagen bei Rathstock, am 2. Februar 1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XXIII. Hans und Peter Petersdorf, Gebrüder, verkaufen den Carthäusern sieben Hufen Landes nebst drei Kossäthen-Höfen zu Jacobsdorf, bestimmte Hebungen vom Krüge und das halbe Gericht daselbst, am 18. Mai 1421.

Wy hans vnd peter, brudere, geheiten dy peterstorpe, Borger zu frankenuord, Bekennen — dat wy mit wolberadem mude vnbewungen vor vyff vnd negintich schok bemiffcher grosschen, die vns tu aller nuge wol betalet sin, hebben vorkouft vnd vorkopen mit kraft desles briues eynes rechten kopes den geistliken heren des Closters Carthuser orden vnd eren Nakomelingen vor frankenuord, in dem Bisschupdume lubus gelegen, Seuen huuen landes, dry kosten houe, gelegen in dem dorpe Jacobstorp, twintigh bemiffche groschen Jerliker renthe vppe deme krughe darfelues, gantz vnd gar mit aller rechticheit vnd tubehoringe bynnen vnd buten dem dorpe, in holte, in velde, in water, in weyde vnd in grafe vnd wat darthu horen mach, na adir verre, wu man dat benomen mach, mit dem haluen gerichte des dorpes hogest vnd nedirft, dar nicht vtgenomen, alse vnse vader, seliger dechnisse, vns dat geeruet heft vnd alse wy dat van dem Irluchtigem hochgeboren fursten vnd heren, hern frederich, Marggreuen tu Brandenburg, des heiligen Romischen rikes Ertzkamerer vnd Burggreuen tu Nurenberge, vnfen gniedigen heren, tu lene gehat hebben vnd dem tu der vorbenomeden Carthuser behuff vppegeuen vnd vorlaten hebben, alse recht is. Deser vorbenomeden huuen buwede by vnser Tyd Thewes drenzck twy, Item kisteman twy, Bukholt twy vnd peter smed eyne, vnd der kosten houe buwede peter smed eynen, Jacob schroder eynen vnd Jenike eynen. Dit vorbenomede gud, renthe, dat halue gerichte vnd dat halue kerklen hebbe wy vt vnser were gelaten, alse recht is, also dat wy vnd vnse eruen dar nenerleye egendum adir rechticheit ane beholden, vnd hebben dy mit aller rechticheit vnd tubehoringe, alse vorschreuen is, vnvorworen den egenanten Carthusern in ere brukende egentlike were geantwerdet, vnd wy vnd vnse eruen schullen vnd willen desles vorschreuen kopes ere vnd erer Nakomelingen rechte weren wesen, alse were recht is. Des tu orkunde hebbe wy vnse Ingefegele vor vns vnd vor vnse eruen witliken laten hengen an deslen briff, Na godes bord vyrteynhundirt Jar, darna In dem eyn vnd twintigsten Jare, des Sundages negeft na Sunte Nerei vnd siner Selschop der heiligen Mertelere daghe.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 25.

XXIV. Otto von dem Gasthose, Bürger zu Frankfurt, überläßt den Carthäusern seinen Hof Wiedenhausen bei Rathstock, am 2. Februar 1423.

Vor alle di gene, di deslen brieff sien odir horen lesen, Bekenne Ik Otto von dem gasthoue, Borger tu Frankenuord, met myne rechte Eruen, dat ik met wolberade mude Rechte vnd redelike vorkouft hebbe den Andechtigen vnd geistliken heren des Closters Carthuser orde, vor frankenuord gelegen, den hoff wiedenhausen, nu de kam genant, bi deme dorpe Rostok

gelegen, met akker, wesen, watern, holte, met allen gnaden, met allen Rechten vnd met allen sinen tubehorungen, nichts vgenomen, den sie my wol tu danke vnd tu guder nuge betalet hebben vnd der betalinge Ik vnd myne eruen sie quyt segge, ledigh vnd loos, Behaluen, dat di vorbenomede hern, di Carthuser, my noch schole geuen seuen schok jerliker Renthe alle Jaar vppe winachten, doch van sunderliker gnade vnd fruntschaft vnd dorch bede wille ffröderik belkow vnd ander vrunde wille sie my die vorschreuen renthe tu vier tiden des Jares geuen, Alse tu Osteren dat vierde deyl der vorschreuen Renthe, tu sunte Johannes dage dat vierde deyl, tu sunte Michelis dage dat vierde deyl vnd tu wynachten dat vierde deyl, die wile dat Ik leue: vnd wen myner nicht mer en is, so schole di seuen schok renthe ledigh vnd loos sin, Also dat na mynen dode di vorbenante renthe nymant mer manen odir nemen schal, vnd dat denne die ergenanten heren, die Carthuser, der seuen schok alle Jaar vttugeuen ledigh scholen sin vnd loos. Ouk geloue Ik vorschreuen Otto vor my vnd myne eruen vnd erues eruen, dat wy die vorgenanten hern, die Carthuser, die nu sin vnd noch in tukomenden tiden mogen werden, nicht bededingen odir manunge nochte keyne tusprake hebben odir dun willen en keyne wys met worden odir met werken tu ewigen tiden. Alle desse vorschreuen stukke vnd eyn Illik befunden loue Ik Otto vorgenant vnd myne rechten eruen in guden truwen den ergenant Carthusern stede vnd vast tu holden, sunder allerleye hulperede vnd argelift. Tu eyner groteren bekentenisse vnd witheit deser vorschreuen stukke hebbe Ik Otto von deme gasthoue vorbenant vor my vnd vor myne eruen myn Ingegil mit witschaft laten hangen an dessen brieff, Die gegeuen ist nach Cristi gebord vierteenhundert Jaar, darna In deme drie vnd twintigsten Jare, An vnser liuen frouwen dage der reynunge.

Nach dem Original.

XXV. Bruder Johann, Prior des Carthäuser-Marienklosters zu Hildesheim, erlaubt im Namen des General-Ordens-Capitels dem Carthäuser-Kloster zu Frankfurt, Einkünfte auf Lebenszeit oder wiederkäuflich zu veräußern, am 2. April 1424.

Ego frater Johannes, prior Claustris marie ordinis Carthusiensis prope hildensem, auctoritate capituli generalis ordinis nostri visitator provincie saxonie, Venerabilibus patribus priori et conuentui domus misericordie prope frankenuorde Salutem in domino sempiternam. Attentis vestre domus debitis et grauaminibus, vt fidem irrefragilem et stabilem poteritis singulis tenere, Auctoritate, qua supra, indulgeo vobis et concedo liberam licentiam, quod poteritis in bonis vestris vendere census uel redditus titulo reemptionis uel ad vitam. Et litteras quas sigillabitis et iam sigillatis nomine conuentus super talibus redditibus auctoritate capituli nostri generalis approbo et confirmo, Et volo quod huiusmodi contractus irrevocabiliter obseruetur. In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Datum in Erfurdia, anno domini M^o. CCCC^o. XXIII^o., in vigilia pasche.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 11 c.